

## Personalratswahlen 2005

# 61,7 %! Rekordergebnis von 2000 noch übertroffen

Das hatte kaum jemand für möglich gehalten: Bei den Personalratswahlen Mitte April hat die GEW zum zweiten Mal in der Geschichte des Landes die 60-Prozent-Marke überschritten. Das Rekordergebnis von 61,6 Prozent aus dem Jahre 2000 konnte die GEW sogar noch einmal übertreffen. Bei der Wahl zum Schulhauptpersonalrat erhielt sie diesmal 61,7 Prozent der gültigen Stimmen. Mit zwölf von 19 Mandaten verfügt die GEW erneut über eine klare Mehrheit in diesem wichtigen Gremium.

### Konsequente gewerkschaftliche Interessenvertretung honoriert

„Wir haben damit bewiesen, dass die große Mehrheit der Lehrerinnen und Lehrer und des nichtlehrenden Schulpersonals hinter der Politik der GEW Niedersachsen steht“, kommentierte GEW-Landesvorsitzender Eberhard Brandt das Wahlergebnis. Das überaus positive Ergebnis für die GEW unterstreicht, dass auch die meisten der 5000 Lehrkräfte, die in den letzten Jahren neu in die Schulen gekommen sind, ebenso wie die Angehörigen des nichtlehrenden Schulpersonals eindeutig der GEW das Vertrauen ausgesprochen haben. „Sie alle“ – so Brandt weiter – „halten gerade in diesen Zeiten eine starke Interessenvertretung für unverzichtbar. Der Kultusminister ist gut beraten, dies bei



Foto: Richard Lauenstein

Die neue GEW-Fraktion im Schulhauptpersonalrat (SHPR): (von links) Udo Liu, Henner Sauerland, Barbara Biadacz-Hennig, Michael Strohschein, Monika Schaarschmidt, Eberhard Brandt, Angelika Campen, Hubert Kallien, Birte Clasen, Maike Schwarz, Cordula Mielke und Andreas Streubel.

künftigen Umgestaltungen im Schulbereich in Rechnung zu stellen.“

### Die große Mehrheit steht hinter der Politik der GEW

Mit dem Rekordergebnis für die GEW wird nicht nur deren konsequente gewerkschaftliche Interessenvertretung honoriert. Das Ergebnis gilt auch als nachdrückliche Bestätigung der schulpolitischen Positionen der GEW durch die niedersächsischen Lehrerinnen und Lehrer. Die GEW hatte sich im Vorfeld der Wahlen klar und eindeutig gegen die Pläne des Kultusministeriums gewandt, die Schulen in Niedersachsen unter dem Etikett „Eigenverantwortliche“ Schule Führungsmodellen aus der Betriebswirtschaft zu unterwerfen.

Von den 90.990 Wahlberechtigten machten 82,5 Prozent von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Das sind zwar vier Prozentpunkte weniger als vor fünf Jahren, verglichen mit der Beteiligung an politischen Wahlen aber ist dies dennoch ein Spitzenwert. Nach dem Wegfall der Orien-

tierungsstufen war nur noch in acht Fachgruppen zu wählen.

Den höchsten Stimmenanteil erzielte die GEW diesmal an den Gesamtschulen, wo sie 84,5 Prozent der Stimmen erzielte, was einem Zuwachs von 7,5 Prozentpunkten entspricht. In dieser Fachgruppe kandidierte auch der GEW-Landesvorsitzende. Auch in den Förderschulen kam die GEW über die 80-Prozent-Marke. Mit einem Zuwachs von 2,5 Prozentpunkten konnte sie hier 80,2 Prozent der Stimmen verzeichnen.

### Höchster Stimmenanteil an den Gesamtschulen

Den größten Zuwachs hat die GEW allerdings mit +12,5 Prozentpunkten an den Realschulen aufzuweisen. Hier wurde sie mit 56,7 Prozent erstmals seit langer Zeit stärkste Kraft. Auch bei den Gymnasien gab es einen überdurchschnittlich hohen Zuwachs für die GEW: Mit einem Plus von 6,9 Prozentpunkten erreichte die GEW hier diesmal 38,7 Prozent.

Während in den Hauptschulen mit 70,7 Prozent ein leichter Verlust (-2,0) zu bilanzieren ist, kann die GEW in den Grundschulen mit 73,1 Prozent (+0,1) und in den Berufsbildenden Schulen mit 48,3 Prozent (-0,1) stabile Ergebnisse vorweisen. Beim nichtlehrenden Schulpersonal, wo es im Jahre 2000 Personenwahl gab, konnte die GEW in diesem Jahr 65,3 Prozent erzielen.

Auch bei der Wahl zu den Schulbezirkspersonalräten gab es hervorragende Ergebnisse für die GEW. Darüber wird auf den folgenden Seiten berichtet.

GEW im Internet: [www.gew-nds.de](http://www.gew-nds.de)

## Personalratswahlen im Land Niedersachsen Schulhauptpersonalrat

| Fachgruppen                  | GEW-Stimmen   | Prozentsatz   | Veränderungen zu 2000 | Verbände      |
|------------------------------|---------------|---------------|-----------------------|---------------|
| Grundschule                  | 14.337        | 73,1 %        | (+ 0,1)               | 5.286         |
| Förderschule                 | 3.683         | 80,2 %        | (+ 2,5)               | 912           |
| Hauptschule                  | 5.220         | 70,7 %        | (- 2,0)               | 2.165         |
| Realschule                   | 5.367         | 56,7 %        | (+12,3)               | 4.103         |
| Gymnasium                    | 5.035         | 38,7 %        | (+ 6,9)               | 7.960         |
| Gesamtschule                 | 3.300         | 84,5 %        | (+ 7,5)               | 606           |
| Berufsbildende Schulen       | 4.842         | 48,3 %        | (- 0,1)               | 5.188         |
| Nichtlehrendes Schulpersonal | 3.497         | 65,3 %        | (nicht vergleichbar)  | 1.855         |
|                              | <b>45.281</b> | <b>61,7 %</b> | <b>(+ 0,1)</b>        | <b>28.075</b> |



Die neue GEW-Fraktion im Schulbezirkspersonalrat Braunschweig: (von links) Erwin Lörsch, Henning Wegener, Karin Efing, Werner König, Burkhard Kuchernig, Brunhilde Eilers, Monika Rasch-Behling, Rita Schwoch, Elke Moeken, Edgar Vögel, Anne Mehring, Ilse Müller, Martina Hartwig, Bernward Hellbrück.

Das gute Ergebnis von 2000 noch gesteigert

# GEW-Bezirksverband Braunschweig erreicht imponierende 68 Prozent

Alle Wenn's und Aber's und Vielleicht's lösten sich am 18. April für den GEW-Bezirksverband Braunschweig auf: Erneut steigerte die GEW ihr bereits ausnehmend gutes Ergebnis von 2000 auf imponierende 68 Prozent. Lediglich die Fachgruppe Hauptschule musste – auf hohem Niveau – einen leichten Rückgang hinnehmen, für die Erringung der beiden Plätze im SBPR reichte es aber allemal. Alle anderen Fachgruppen steigerten ihren Anteil – und das teilweise erheblich – gegenüber 2000. Die FG Realschulen verbesserte sich von 46 auf über 58 Prozent, die FG Gymnasien von 38 auf fast 46 Prozent. Diese Ergebnisse führten zu äußerst unterschiedlichen Reaktionen: Lange Gesichter beim DBB und Sekt bei der GEW bei der ersten Tagung der neuen Fraktion am 19. April – gut so.

Das Wahlergebnis zeigt, dass die erfolgreiche Arbeit der Mitglieder der GEW-Fraktion auch bei den Kolleginnen und Kollegen vor Ort wahrgenommen worden ist.

In den letzten fünf Jahren ist mehr als deutlich geworden, dass die Kolleginnen und Kollegen der GEW im Schulbezirkspersonalrat Braunschweig für eine erfolgreiche Durchsetzung der Interessen der Lehrerinnen und Lehrer stehen. Individuelle Hilfen, die Beratung der KollegInnen und Schulpersonalräte wurden nicht nur erfolgreich durchgeführt, sondern zeigten auch entsprechende Reaktionen der KollegInnen.

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir sind uns trotz aller Freude unserer Verantwortung, die dieses Wahlergebnis mit sich bringt, bewusst. Wir sind auch in unserer politischen

Arbeit, nicht nur im Bezirksverband, gestärkt worden. Sie können sich auf unsere Personalräte und deren Kompetenz und auf die Kompetenz der GEW in bildungspolitischen Fragen verlassen. Wir werden uns weiterhin engagiert für Ihre Belange einsetzen.“ Mit diesen Worten bedankte sich der GEW-Bezirksvorsitzende Burkhard Kuchernig bei den Wählerinnen und Wählern für das hervorragende Ergebnis. Er bedankte sich auch bei den bisherigen Personalratsmitgliedern für die geleistete Arbeit. „Dieser Erfolg ist durch eure kontinuierliche Arbeit erst möglich geworden.“

Für die GEW werden im neuen SBPR vertreten sein:

- Fachgruppe Grundschule: Brunhilde Eilers (Braunschweig), Bernward Hellbrück (Duderstadt), Burkhard Kuchernig (Wolfenbüttel), Rita Schwoch (Königsutter)
- Fachgruppe Hauptschule: Werner König (Goslar), Ilse Müller (Northeim)
- Fachgruppe Realschule: Martina Hartwig (Rethen)
- Fachgruppe Förderschule: Monika Rasche-Behling (Braunschweig)
- Fachgruppe Gesamtschule: Anne Mehring (Braunschweig)
- Fachgruppe Gymnasium: Elke Moeken (Göttingen), Edgar Vögel (Braunschweig)
- Fachgruppe Berufsbildende Schulen: Karin Efing (Gifhorn), Erwin Lörsch (Salzgitter)
- Fachgruppe Nichtlehrendes Schulpersonal: Henning Wegener (Göttingen)

## Personalratswahlen im Bezirk Braunschweig

| Fachgruppe             | Wahlbeteiligung in Prozent | Abgegebene Stimmen | Gültige Stimmen | GEW in % | +/-   |
|------------------------|----------------------------|--------------------|-----------------|----------|-------|
| Grundschule            | 83,0                       | 3963               | 3861            | 75,5     | + 2,4 |
| Hauptschule            | 85,7                       | 1558               | 1502            | 70,4     | - 7,5 |
| Realschule             | 83,5                       | 1850               | 1806            | 58,8     | +11,4 |
| Gymnasium              | 88,4                       | 3200               | 3090            | 45,8     | + 7,2 |
| Gesamtschule           | 77,6                       | 730                | 730             | 88,4     | + 6,4 |
| Förderschule           | 66,4                       | 1001               | 982             | 100,0    | + 0   |
| Berufsbildende Schulen | 75,3                       | 2088               | 2083            | 55,2     | + 1,1 |
| Nichtlehrende Schulen  | 67,9                       | 1039               | 1021            | 100,0    | +21,2 |

Bezirksverband  
Hannover erreicht  
67,5 Prozent der Stimmen

# Deutlicher Vertrauensbeweis für den GEW- Bezirksverband Hannover

Nach fünfjähriger praktischer Arbeit und einem engagierten, sachorientierten Wahlkampf können wir feststellen, dass Kolleginnen und Kollegen unsere GEW-Positionen eindeutig honorieren: Wir haben 67,5 Prozent der Stimmen bekommen, das bedeutet eine Steigerung von 6,5 Prozent! Dies ist ein deutlicher Vertrauensbeweis und gibt einerseits Rückenwind, andererseits aber auch Ansporn, sich weiter mit aller Kraft für die Beschäftigten (und die es noch werden sollen) einzusetzen.

An dieser Stelle gilt es noch einmal, unseren Dank den GEW-Schulpersonalräten und -Vertrauensleuten der Schulen auszusprechen, denn ohne sie und ihren tatkräftigen Einsatz wäre unsere Arbeit und gute Kooperation nicht möglich gewesen. Auf vielen Personalversammlungen wurde deutlich, in welchem Ausmaß Kolleginnen und Kollegen Aussprache und Unterstützung sowohl in persönlichen als auch bei allgemeinen Fragen benötigen.

Wir werden uns bemühen, dies zu gewährleisten und neben den individuellen Problemen auch versuchen, die Auswirkungen, die die Landespolitik im Zusammenhang mit Arbeitsverdichtungen für die Kollegien an den Schulen, Eigenverantwortlicher Schule, Schulinspektion, Ein-Euro-Jobs, Arbeits- und Gesundheitsschutz etc. auf die Bildungseinrichtungen hat oder haben könnte, kritisch und streitbar zu bearbeiten. Als ausgesprochen hilfreich wird sich dabei das Wahlergebnis erweisen, das überzeugend gewerkschaftliche Standpunkte bestätigt.

Nun zu einigen Details:

Die Zahl der GEW-Plätze (13 von 19) wurde deutlich gehalten, so wurden im Einzelnen gewählt:

Fachgruppe Grundschule: Undine Wellmann, Sigrid Henze-Künnemann, Christine Thieme, Harald Haupt (4 von 5 Sitzen); Hauptschule: Jutta Nolte (1 von 1); Realschule: Irmela Weinhardt (1 von 2); Gymnasium: Torsten Post und Margitta Millhahn (2 von 4); Gesamtschule: Ulrike Bisanz und Klaus Kucharski (2 von 2); Förderschule: Thomas Martin (1 von 1); Berufsbildende Schulen: Ulrich Bertram (1 von 3); Nichtlehrendes Personal: Silke Beu (1 von 1).



Die GEW-Fraktion im Schulbezirkspersonalrat Hannover: Sitzend (von links) Ulrike Bisanz, Margitta Millhahn, Torsten Post, Sigrid Henze-Künnemann, Undine Wellmann, Silke Beu. Stehend: Thomas Martin, Ulrich Bertram, Irmela Weinhardt, Harald Haupt, Jutta Nolte, Klaus Kucharski, Christine Thieme.

Die Wahl nach Fachgruppen ist vorgegeben. Trotzdem werden wir selbstverständlich die Arbeit in den fachgruppenübergreifenden AG's, die sich auch in den letzten fünf Jahren bewährt haben, fortsetzen. Ausnahmen bilden die Bereiche Realschulen, Gymnasien und Berufsbildende Schulen, wobei durch die Aufteilung der ehemaligen OS-Kolleginnen und -kollegen die Zahl der Realschulplätze von 1 auf 2 und der Gymnasialplätze von 3 auf 4 aufgestockt wurde. Das Wahlergebnis hat zu einer Pattsituation sowohl in den Realschulen (1 zu 1) als auch in den Gymnasien (2 zu 2) geführt. Diese Situation, einhergehend mit den enormen Stimmenzuwächsen in der FG RS (+10,6 Prozent) und der FG Gym (+9 Prozent), wird sicherlich zu einer neuen Positionierung der GEW-KollegInnen und zu positiveren Arbeitsbedingungen führen. Ausbau und damit deutliche Stabilisierung der Ergebnisse sind sowohl in der HS (+5,3 Prozent) als auch Förderschule (+5,7 Prozent) zu verzeichnen. Bei der Grundschule ist es mit einer leichten Steigerung von 0,3 Prozent gelungen, das gute Ergebnis vom Jahr 2000 zu bestätigen. In der Fachgruppe Berufsbildende Schulen erreichte die GEW, trotz engagierter Arbeit vor Ort und eines bemerkenswerten Zugewinns von 4 Prozent, leider wieder knapp nur 1 von 3 Sitzen. Das Wahlverhalten des Nichtlehrenden Schulpersonals war in keiner Weise vorher zu sehen, da sich die große Gruppe der neu eingestellten

Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Grundschulen erst sehr kurze Zeit in den entsprechenden Arbeitszusammenhängen befindet. Um so erfreulicher ist die positive Einschätzung (78,9 Prozent) der Tätigkeit unserer GEW-Kollegin. Abschließend hierzu muss das besonders gute Ergebnis an den Gesamtschulen (89,5 Prozent) hervorgehoben werden. Dies bedeutet eine weitere Steigerung um 3,7 Prozent, verglichen mit den bereits hervorragenden Prozentzahlen des Jahres 2000. Dieses Wahlergebnis hätte unseren langjährigen, allseits geschätzten und beliebten Vorsitzenden Gert Wille in seiner aktiven Zeit sicherlich besonders gefreut! Leider musste er wegen seiner schweren Erkrankung vor geraumer Zeit zu unser aller Bedauern ausscheiden.

Wir werden versuchen, in den täglichen Aufgaben und darüber hinaus unser Wahlkampf motto „gelernt ist gelernt“ unter Beweis zu stellen. So wollen wir neben den aktuellen Infos im Mai und Juni sowohl regionale als auch fachgruppenspezifische Treffen für die neu gewählten Schulpersonalräte (SPR) anbieten. Nach den Sommerferien werden wir mehrtägige Schulungen für alle „Neulinge“ durchführen, um sie für die zukünftigen Herausforderungen fit zu machen. In diesem Sinne wünschen wir vom SBPR Hannover uns eine enge und kreative Zusammenarbeit mit den SPR aller Schulen im Bezirk.

## Personalratswahlen im Bezirk Hannover

| Fachgruppe             | Wahlbeteiligung in Prozent | Abgegebene Stimmen | Gültige Stimmen | GEW in % | +/-   |
|------------------------|----------------------------|--------------------|-----------------|----------|-------|
| Grundschule            | 81,2                       | 4732               | 4707            | 72,7     | + 0,3 |
| Hauptschule            | 71,3                       | 1295               | 1293            | 79,7     | + 5,3 |
| Realschule             | 80,9                       | 2095               | 2085            | 54,9     | +10,6 |
| Gymnasium              | 85,3                       | 3633               | 3595            | 41,5     | + 9,0 |
| Gesamtschule           | 74,1                       | 1607               | 1597            | 89,5     | + 3,7 |
| Förderschule           | 78,5                       | 1275               | 1264            | 75,0     | + 5,7 |
| Berufsbildende Schulen | 71,8                       | 2434               | 2363            | 48,0     | + 4,0 |
| Nichtlehrende Schulen  | 61,2                       | 1226               | 1226            | 78,9     | *     |

\* nicht vergleichbar

GEW-Bezirksverband Lüneburg: Erneut ein Riesenerfolg bei den Personalratswahlen

# Das hervorragende Ergebnis bestätigt die eigene Personalratsarbeit

Das außerordentlich gute Ergebnis der Wahlen zum Schulbezirkspersonalrat von 2000 konnte bei den Wahlen 2005 bestätigt werden: Wieder erhielt die GEW 14 der 19 Sitze im SBPR. Insgesamt entfielen diesmal 64,5 Prozent der abgegebenen Stimmen auf die Listen der GEW. Von den mit dem Ergebnis des Jahres 2000 vergleichbaren Fachgruppen war lediglich in der Fachgruppe Grundschulen ein Rückgang zu verzeichnen, der allerdings auf die Sitzverteilung keinen Einfluss hatte – in allen anderen Fachgruppen hat die GEW zum Teil deutlich zugelegt. Das Ergebnis der Wahlen für die Fachgruppe Nichtlehrendes Schulpersonal ist nicht mit dem aus dem Jahre 2000 zu vergleichen, da in diesem Bereich damals Personenwahl stattfand.

Für die GEW werden im neuen SBPR vertreten sein:

- Fachgruppe Grundschule: Christa Cumberow (Walsrode), Helmut Feldmann (Tarmstedt), Dörte Laumann (Ihlienworth), Marianne Müller (Wriedel)
- Fachgruppe Hauptschule: Annegret Sloot (Buxtehude), Volker Pabst (Himmelpforten)
- Fachgruppe Realschule: Inge Claußen-Dittes (Achim), Nils Heinrichs (Marschacht)
- Fachgruppe Förderschule: Gundi Müller (Zeven)
- Fachgruppe Gesamtschule: Christiane Lohe (Tarmstedt)
- Fachgruppe Gymnasium: Ehrenfried Herrmann (Lüneburg)
- Fachgruppe Berufsbildende Schulen: Fritz Hobel (Winsen/Luhe), Ulla Holterhus (Verden)
- Fachgruppe Nichtlehrendes Schulpersonal: Lilo Brix-Kutsch (Osterholz-Scharmbeck)

Damit stellt die GEW im neuen Schulbezirkspersonalrat mit Ausnahme der Fachgruppe Gymnasien in allen Fachgruppen die Mehrheit.

Die GEW im Bezirk betrachtet dieses hervorragende Ergebnis als Bestätigung ihrer Personalratsarbeit der vergangenen fünf



Foto: Ute Bösch

*Die neue GEW-Fraktion im Schulbezirkspersonalrat Lüneburg: obere Reihe (von links) Christa Cumberow, Ulla Holterhus, Inge Claußen-Dittes, Annegret Sloot, Marianne Müller, Gundi Müller, Christiane Lohe, Dörte Laumann, Lilo Brix-Kutsch, untere Reihe von links: Volker Pabst, Fritz Hobel, Helmut Feldmann, Nils Heinrichs, Ehrenfried Herrmann.*

Jahre. Konsequenz durchgeführt wurden Schulungen der Schulpersonalräte und regelmäßige Netzwerktreffen in den Regionen, um damit die Verzahnung zwischen den einzelnen Personalräten zu gewährleisten. Die gute Informationspolitik des GEW-Bezirksverbandes und der GEW-Fraktion im SBPR war eine entscheidende Grundlage für die ständige Weiterqualifizierung der Schulpersonalräte.

Immer wieder haben die Mitglieder der GEW-Fraktion die Interessen der Beschäftigten gegenüber der Dienststelle vertreten, sei es im „Kleinen“ wie z.B. in Fragen von Beurlaubungen oder Versetzungen Einzelner oder im „Großen“ wie z.B. bei der „Abwicklung“ der Orientierungsstufe, wo es galt, für über 2000 Lehrkräfte bei uns im Bezirk eine neue Stammschule zu finden.

Der Wahlerfolg ist aber nicht nur eine Bestätigung der bisherigen Personalratsarbeit, er macht auch deutlich, wie stark die GEW mit ihren politischen Positionen in den Schulen verankert ist. Er gibt der GEW Schubkraft für die Auseinandersetzung um die „Eigenverantwortliche Schule“, die im Begriff ist, bisherige demokratische Strukturen zu zerschlagen. Insofern stellt dieser Erfolg auch eine Verpflichtung für die kommenden Jahre dar. Schulen und damit auch die Aufgaben der Personalvertretungen auf allen Ebenen stehen in den nächsten Jahren vor gravierenden Veränderungen. Im Rahmen der „Eigenverantwortlichen Schule“ werden Personalvertretungen besonders deswegen gefordert sein, weil die Gesamtkonferenzen abgeschafft werden und die Stellung des Schulleiters/der Schulleiterin deutlich gestärkt wird. Eine klare politische Linie wird ebenso wie intensive Zusammenarbeit zwischen den Personalräten von entscheidender Bedeutung sein.

Wir gratulieren den in den Schulen gewählten Personalräten ganz herzlich und möchten uns für dieses tolle Wahlergebnis bei allen bedanken, die die Listen der GEW gewählt haben.

Besonders bedanken wollen wir uns aber auch beim Wahlvorstand des Bezirks, der unter Leitung des Kollegen Peter Freund die vielen neuen Bestimmungen der Wahlordnung umgesetzt, Wahlvorstände geschult und zum Teil bis in die Nacht gearbeitet hat, damit diese Wahlen regulär abgewickelt und schnell ausgezählt werden konnten.

## Personalratswahlen im Bezirk Lüneburg

| Fachgruppe               | Wahlbeteiligung in Prozent | Abgegebene Stimmen | Gültige Stimmen | GEW in % | +/-                |
|--------------------------|----------------------------|--------------------|-----------------|----------|--------------------|
| Grundschule              | 88,9                       | 4384               | 4245            | 74,8     | -5,2               |
| Hauptschule              | 86,7                       | 1884               | 1784            | 74,7     | +2,9               |
| Realschule               | 89,2                       | 2326               | 2240            | 54,4     | +9,3               |
| Förderschule             | 87,2                       | 911                | 891             | 90,9     | +0,9               |
| Gesamtschule             | 87,9                       | 583                | 573             | 84,8     | +7,9               |
| Gymnasium                | 86,8                       | 2820               | 2735            | 36,7     | +5,1               |
| Berufsbildende Schulen   | 81,3                       | 2185               | 2135            | 61,0     | +2,3               |
| Nichtlehr. Schulpersonal | 68,1                       | 1122               | 1083            | 72,8     | nicht vergleichbar |



Die neue GEW-Fraktion im Schulbezirkspersonalrat Osnabrück: (von links) Friedhelm Hollmann (FG Gymnasium), Thomas Glauche (FG Realschule), Elisabeth Schramm (FG Grundschule), Dieter Knutz (FG Hauptschule), Josef Otte (FG Berufsbildende Schulen), Enno Emken (FG Nichtlehrendes Schulpersonal), Maité Sychla (FG Grundschule), Ralf-Uwe Rieger (FG Grundschule), Helmuth Cohrs (FG Förderschule), Sigrid Wübbena (FG Nichtlehrendes Schulpersonal), Tilman Schieferdecker (FG Gesamtschule).

Bei den Wahlen zum Schulbezirkspersonalrat bei der Landesschulbehörde in Osnabrück hat die GEW eine Mehrheit von elf zu acht Sitzen erzielt. Der prozentuale Stimmenanteil wurde noch einmal von 57,6 Prozent auf knapp 60 Prozent erhöht.

GEW-Bezirksvorsitzender Dieter Knutz bezeichnete das Wahlergebnis als einen „Erfolg engagierter und kompetenter Personalratsarbeit“.

In der Fachgruppe Berufsbildende Schulen stabilisierte die GEW ihr gutes Ergebnis aus dem Jahre 2000. In allen anderen Fachgruppen steigerte die GEW im Bezirk Weser-Ems ihr Rekordergebnis der letzten Personalratswahlen. „Nicht viel hat gefehlt und in der Fachgruppe Grundschule hätte die GEW sogar vier statt der drei von fünf Sitzen errungen“, erklärte Knutz in einer ersten Stellungnahme. Ganze drei Stimmen fehlten der GEW. Auch in der Fachgruppe Hauptschule fiel die Entscheidung denkbar knapp aus. Am Ende fehlten der GEW etwas mehr als 0,7 Prozent, um auch den zweiten Hauptschulsitz zu bekommen.

Einen großen persönlichen Erfolg erzielten Helmuth Cohrs in der Fachgruppe Förderschule mit einer erneuten Steigerung auf über 83 Prozent und Tilman Schieferdecker, der in seiner Fachgruppe Gesamtschulen um 12 Prozent auf 90 Prozent zulegte.

Auch das Ergebnis der Fachgruppe Nichtlehrendes Schulpersonal von über 80 Prozent ist eine Bestätigung der hervorragenden Arbeit des GEW Fachgruppenvorstandes mit seiner Vorsitzenden Sigrid Wübbena.

- Die Fachgruppe Grundschule werden Maité Sychla aus Nordhorn, Elisabeth Schramm aus Scharrel und Ralf – Uwe Rieger aus Bockhorn,
- die Fachgruppe Nichtlehrendes Schulpersonal Sigrid Wübbena aus Emden und Enno Emken aus Esens,
- die Fachgruppe Hauptschule Dieter Knutz aus Elsfleth,

## GEW-Bezirksverband Weser-Ems: Den Stimmenanteil der GEW ausgebaut

# Ein Erfolg engagierter und kompetenter Personalratsarbeit

- die Fachgruppe Realschule Thomas Glauche aus Oldenburg,
- die Fachgruppe Gymnasium Friedhelm Hollmann aus Osnabrück,
- die Fachgruppe Förderschule Helmuth Cohrs aus Schortens,
- die Fachgruppe Gesamtschule Tilman Schieferdecker aus Menslage,
- die Fachgruppe Berufsbildende Schulen Josef Otte aus Oldenburg vertreten.

Auf einer Klausurtagung betonten die Mitglieder der neuen GEW – Fraktion im Schulbezirkspersonalrates und des GEW-Bezirks-

vorstandes die wachsende Bedeutung der Personalräte bei zunehmender Selbstständigkeit der Schulen. Die GEW gehe gestärkt aus den Personalratswahlen hervor, um auch zukünftig eine wirksame kollektive Interessenvertretung für die Bediensteten zu sichern.

Ralf-Uwe Rieger aus Bockhorn wird weiterhin als Vorsitzender des Schulbezirkspersonalrates in Osnabrück amtieren. Auch die beiden Stellvertreter stellt die GEW mit Elisabeth Schramm und Helmuth Cohrs.

## Personalratswahlen im Bezirk Weser-Ems

| Fachgruppe                | Wahlbeteiligung<br>in Prozent | Abgegebene<br>Stimmen | Gültige<br>Stimmen | GEW in % | +/-   |
|---------------------------|-------------------------------|-----------------------|--------------------|----------|-------|
| Grundschule               | 90,02                         | 7017                  | 6822               | 66,34    | +4,35 |
| Hauptschule               | 89,52                         | 2948                  | 1874               | 65,92    | +1,20 |
| Realschule                | 90,06                         | 3408                  | 1607               | 48,42    | +6,97 |
| Gymnasium                 | 83,46                         | 3623                  | 3512               | 36,87    | +5,03 |
| Gesamtschule              | 81,89                         | 1036                  | 1013               | 90,13    | +2,40 |
| Förderschule              | 83,21                         | 1577                  | 1526               | 82,63    | +2,06 |
| Berufsbildende Schule     | 80,67                         | 3658                  | 3579               | 44,26    | -1,93 |
| Nichtlehrendes Schulpers. | 67,17                         | 2075                  | 2011               | 80,00    | -0,00 |